

Newsletter September 2015

1. Mitgliederversammlung – Zukunftswerkstatt
2. Nachruf Louis Molera
3. Präventionsgesetz
4. Zentrale Prüfstelle – Stundenbilder, Nachweis Unterrichtserfahrung, Anerkennung Netzwerk- Zertifikate
5. Treffen Zertifizierer und neue Formulare
6. Netzwerktreffen, Festival
7. Neustart Freie Gesundheitsberufe

Liebe Netzwerker,

auch im Sommer hat sich bei uns einiges bewegt.

Vor der Sommerpause waren wir vernetzend tätig beim Kongress unserer österreichischen Kollegen und bei der Jubiläumstagung der Deutschen Qigong Gesellschaft. Wir sind weiter tätig in Sachen Zentrale Prüfstelle. Das Präventionsgesetz ist nach dem vierten Anlauf jetzt endlich verabschiedet. Dazu berichten wir kurz. Der Dachverband Freie Gesundheitsberufe hat sich neu aufgestellt und ist jetzt in Berlin im Hauptstadtbüro für Komplementärmedizin präsent.

Auch wenn es noch nichts zu sehen gibt arbeiten wir weiter an unserer Webseite, die bis zum Herbst fertig werden soll. Schon jetzt können die neuen Formulare für die Zertifizierung heruntergeladen werden. Wir wünschen euch noch schöne Spätsommertage, wo immer ihr seid und freuen uns auf einen schönen Herbst.

Euer Vorstand

+++++

1. Mitgliederversammlung – Zukunftswerkstatt

Unsere diesjährige ordentliche Mitgliederversammlung am **30.1.-01.11.2015** in Wetzlar wollen wir nutzen, mit euch gemeinsam die Weichen für die nächsten Jahre des Netzwerkes zu stellen. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme. Diejenigen von euch, die den Termin nicht wahrnehmen können, sind hiermit herzlich eingeladen uns ihre Gedanken und Ideen schriftlich mitzuteilen.

2. Nachruf Louis Molera

Viele von euch haben es längst erfahren – Luis Molera, einer der wichtigsten Wegbereiter des Taijiquan in Deutschland ist am 11.05.2015 gestorben. Diejenigen, die ihn kannten beklagen einen großen Verlust. Brigitte Krafft, die ihm sehr nahe stand, sandte uns folgende Mitteilung:

Der Verlust unseres Lehrers Luis Molera hat uns aus heiterem Himmel getroffen.

Es ist ein Einschnitt, der noch lange nachhallt, und mit dem wir erst einmal umgehen lernen müssen. Wie auch mit den ganz praktischen Auswirkungen, die sich nicht nur auf unser Tai Chi, sondern auch auf unseren Arbeitsalltag, unsere Freizeit und ungeahnte Aufgaben beziehen.

Luis' Familie ist nicht so eng mit der Tai Chi Welt verbunden und hat erst alles fern gehalten. Als Luis gestorben ist, war seine Tochter hochschwanger und wollte mit nichts zusätzlich belastet werden, - die familiäre Trauerfeier fand 2 Monate nach seinem Ableben statt.

Wir wussten lange nicht, wen wir informieren durften, ohne die Familie zu brüskieren.

Als es das OK gab, habe ich eine neue Facebook-Seite eingerichtet, um schnell viele Betroffene in Kenntnis zu setzen. Dann haben wir bei Drachen und Tiger unser eigenes Gedenken gestaltet.

Für unseren Nachruf-Text brauchten wir etwas mehr Zeit. Er soll diversen Medien zur Verfügung stehen, denn das Anliegen des Tai Chi Chuan Bremen e.V. ist es, möglichst viele Tai Chi Übende zu informieren und Luis' Andenken zu würdigen. Weiter unten findet Ihr den Text.

Der **Tai Chi Chuan Bremen e.V.** veranstaltet eine **Hommage an Luis Molera am 3. Oktober 2015 in Bremen, 15.00 bis 18.00 Uhr.**

Wem es ein Anliegen ist, zur Erinnerung an Luis Molera zusammen zu kommen, und ihn und seine Arbeit zu würdigen, ist herzlich gerne gesehen.

Treffpunkt ist an der alten Rembertischule, Fedelhöfen 78, Eingang von der Hoppenbank aus.
Bitte gebt uns bis zum 15. September Bescheid, damit wir einen passenden Raum anmieten können.
Eure Brigitte, für den Tai Chi Chuan Bremen e.V.

Brigitte Krafft, Rieder Str. 115, 27321 Thedinghausen, 04204 – 7931
taichi-bremen@gmx.de

Den Nachruf haben wir inzwischen auf unserer Webseite veröffentlicht. Ihr findet ihn im Anhang.

3. Präventionsgesetz verabschiedet

Am 18. Juni hat der Deutsche Bundestag das Präventionsgesetz verabschiedet. Verschiedene Stimmen und Informationen dazu findet hier:

<http://www.bvpraevention.de/cms/index.asp?inst=bvpg&snr=10861>

<http://www.bmg.bund.de/ministerium/meldungen/2015/praeventionsgesetz.html>

In den beigefügten Powerpoints der Vorträge von Dr. Uwe Prümel-Philippsen, Geschäftsführer i.R. und von Herrn Liebig vom Bundesgesundheitsministerium finden sich viele interessante Detailinformationen zum neuen Präventionsgesetz.

4. Zentrale Prüfstelle – Stundenbilder, Nachweis Unterrichtserfahrung, Anerkennung Netzwerk- Zertifikate

Mittlerweile konnten viele Erfahrungen mit der Zentralen Prüfstelle gesammelt werden. Leider gibt es immer noch viele Ärgernisse in der Beurteilung der Antragsunterlagen. Hierzu bieten wir eine Sprechstunde an jeden Donnerstag von 11.00-12.00 Uhr unter der Rufnummer 06447885937. Hier könnt ihr Hinweise erhalten. Im Falle einer Ablehnung bitten wir darum, uns die den Vorgang mit der Bearbeitungsnummer per Mail zuzusenden. Wir sind in ständigem Kontakt mit der Zentralen Prüfstelle (ZPP) und dem die ZPP beauftragenden Verband der Ersatzkrankenkassen (VDEK).

Stundenbilder: Der Arbeitskreis der Fachorganisationen (vhs, Deutsche Qigong Gesellschaft, DDQT und TQN) hat ein gemeinsames allgemeines Stundenbild für Qigong bei der ZPP eingereicht. Dazu wird ein Gespräch mit der Leiterin der ZPP, Frau Dold Ende September stattfinden.

Mit Anfang des Jahres ist die Forderung nach einem pädagogischen oder medizinischen Grundberuf weggefallen und es genügt als Qualifikation 200 Stunden Unterrichtserfahrungszeit nachzuweisen. Wir haben die ZPP und den VDEK informiert, dass alle von uns zertifizierten Lehrer*innen und Ausbilder*innen mindestens 200 h Unterrichtserfahrung nachgewiesen haben.

5. Treffen Zertifizierer und neue Formulare

Die Arbeitskreise für Zertifizierung trafen sich am 15.08.2015 in Frankfurt. Gegenstand des treffen war die Verbesserung der Kommunikation zwischen Antragstellern, Geschäftsstelle und Prüfungsgremien. Um die Anträge schneller bearbeiten zu können, wurden neue Formulare erstellt. Sie stehen jetzt auf unserer Webseite unter Qualität und Ethik/Kursleiter-Lehrer

<http://www.taijiquan-qigong.de/qualitund-ethik-mainmenu-21/kursleiter-und-lehrer-mainmenu-47>

zur Verfügung.

Hier können die Aus- und Fortbildungsstunden in eine Excel-Tabelle geschrieben werden. Die Zertifizierungsausschüsse bitten darum, auch Angaben zu den Ausbildern zu machen, wenn diese keine Netzwerkmitglieder sind und deren Kontaktdaten sowie eine Kurzvita zu hinterlegen.

6. Netzwerktreffen, Festival

In den Regionen Bayern, Berlin, Hamburg, Hessen, Sachsen und Südwest gibt es regelmäßige Treffen. Für nächstes Jahr ist ein länderübergreifendes Treffen am 30.09.-02.10.2016 in Passau geplant. Interessenten können sich beim Organisator, Thomas Huber thomas@huber-bayern.de melden.

Das Netzwerk plant ein Sommer-Festival mit vielen Aktionen auch für Familien im Raum Berlin. Kontakt über Sebastian Bauer: sb@tiangong.de.

7. Neustart Freie Gesundheitsberufe

Die Freien Gesundheitsberufe haben nun seit Juni d.J. ein Hauptstadtbüro. Es befindet sich in der Axel-Springer-Str. 54 B in 10117 Berlin und ist Teil des **Hauptstadtbüros Komplementärmedizin** gemeinsam mit dem Kneipp-Bund, der Hufelandgesellschaft, dem Deutschen Zentralverband der homöopathischen Ärzte, mit DAMiD und Anthromed. Voraussetzung dafür war, dass der Berufsverband der Präventologen e.V. uns seinen Mietvertrag abtrat. Für diese Bereitschaft möchten wir uns ganz herzlich bedanken. Seit Anfang gibt es auch eine neue Geschäftsführung. Frau Eike Borchert ist seit dem 15. Juni Mitarbeiterin in der FG-Geschäftsstelle in Berlin.

